

Schlaglichter 2009/2010

13. Januar 2009

Bäche gefrieren vom Grund her



Anhaltend strenger Frost hat zur Grundeisbildung in mehreren bayerischen Bächen geführt. Grundeis ist eine seltene Erscheinung, denn normalerweise gefrieren Seen und Flüsse von oben her. Es bildet sich, wenn der Boden tiefgründig gefriert und der Bach keine Verbindung zum Grundwasser, das wärmer als null Grad ist, hat. An Schwebelbach und Würm-Kanal in Stadt und Landkreis München waren Wasserwirtschaftsämter und technische Hilfskräfte im Dauereinsatz, denn Grundeis kann zu großflächigen Überschwemmungen führen.

11. März und 6. Mai 2009

Geothermie und Grundwasserschutz

Die Nachfrage nach oberflächennaher Geothermie zum Heizen, Kühlen und Klimatisieren ist stark gestiegen. Damit die umweltfreundliche Energie nicht zu Lasten des Grundwassers geht, muss bei Planung, Bau und Betrieb solcher Anlagen der Grundwasserschutz berücksichtigt werden. Darüber informierte das LfU auf einer Tagung in München, die innerhalb weniger Tage ausgebucht war, so dass es eine zweite Veranstaltung in Nürnberg gab.

9. April 2009

Fossilienfund in Oberfranken

Ein LfU-Geologe machte eine spektakuläre Entdeckung: einen bisher unbekanntem, mehr als 510 Millionen Jahre alten Stachelhäuter. Der fast vollständig erhaltene Vorfahre von Seesternen und Seeigel ist die älteste bekannte Art dieser Gruppe weltweit und ein wichtiges Indiz für die frühe Entwicklung mehrzelliger Tiere. Solche Fossilien ermöglichen außerdem Rückschlüsse auf die Veränderungen von Umwelt- und Lebensbedingungen.

28. April 2009

Für Natur und Umwelt begeistern



Wie kann man erfolgreich über Umwelt- und Naturschutz informieren? Dieser Frage ging die Fachtagung zum Thema Umweltkommunikation am LfU in Augsburg nach. Aus Vorträgen und Workshops nahmen die Teilnehmer praktische Maßnahmen und Ideen mit, wie sie ihre Umweltarbeit passend für die Zielgruppen über Pressearbeit, Internet und Publikationen vermitteln können.

29. April 2009

Umweltsymposium

Das LfU hat sich auf einem fachübergreifenden Symposium gleich mehreren zentralen Umweltthemen gewidmet. Die Palette reichte von Lärm und Luftreinhaltung über elektromagnetische Strahlung und Kerntechnik bis hin zu Biotechnologie. Dabei wurden auch ethische Aspekte im Umweltschutz betrachtet.

30. April 2009

Energieeffizienz in den eigenen vier Wänden



Klima schonen und Kosten sparen – wie das geht, zeigt die Kampagne Energieeffizienz des LfU (www.lfu.bayern.de/energieeffizienz). Das Internet-Angebot startet mit Informationen zu Heizungsumwälzpumpen und Energiesparfenstern. Neben technischen Daten und Informationen zu Kosten und Einsparungen sind Beispiele online abrufbar. So kann durch 3-Scheiben-Verglasung der Fenster der Wärmeverlust eines Hauses um bis zu 90 Prozent reduziert werden. Seither wird das Angebot um weitere Themen ergänzt.

19. Mai 2009

Distelfalter über Bayern



Ein außergewöhnliches Naturschauspiel war heuer zu beobachten: Hunderttausende Distelfalter zogen durch Bayern. Die Wanderfalter schwärmen jedes Jahr von ihren Ursprungsgebieten in Nordafrika in den Mittelmeerraum, um sich dort fortzupflanzen. Die Nachkommen ziehen dann weiter nach Norden, zum Teil bis nach Skandinavien. In diesem Jahr fanden die Falter in Nordafrika und Südeuropa günstige Fortpflanzungsbedingungen vor und konnten – unterstützt von einer Südströmung – besonders zahlreich über die Alpen fliegen.

28. Mai 2009

Biogas-Tagung

Die Umweltschutzingenieure der Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen informierten sich in Augsburg über neue Techniken für Biogasanlagen.



Biogas ist umweltfreundlich, kann aber auch zu Umweltbelastungen führen. Themen waren Geruchsemissionen und unkontrollierte Freisetzen von Biogas, Emissionen von Biogasmotoren sowie Lärm- und Grundwasserschutz. Fazit: Biogasanlagen können Klima- und Umweltschutz verbinden.

1. Juni 2009

Feinstaub durch Winterdienst?

Welchen Anteil am Feinstaub hat die Aufwirbelung von Streumitteln durch den Straßenverkehr? Um diese Frage zu klären, analysiert das LfU während der nächsten beiden Winter mehrere Tausend Feinstaubproben, um die Verursacher der unterschiedlichen Feinstaubanteile zu ermitteln. Erste Ergebnisse zeigen, dass der Anteil von Streusalz an einzelnen Tagen beträchtlich sein kann.

9.–12. Juni 2009

Kongress EUREGEO



Das LfU war Mitveranstalter beim 6. Kongress für geowissenschaftliche Kartographie und Informationssysteme in München. Zum Abschluss kündigte die Arbeitsgemeinschaft der geologischen Dienste aus Bayern, Katalanien (Spanien) und der Emilia-Romagna (Italien)

für die kommenden drei Jahre eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Geothermie, Georisiken und Bodenschutz an.

19. Juni 2009

Neue Karte mit Geo-Wundern

Bei einem Wandermarathon rund um Windischeschenbach stellte das LfU die neue geologische Karte des Oberpfälzer Waldes vor. Naturfreunde und Wanderer finden darin Entdeckungstouren, Museen, Lehrpfade und vieles mehr. Auch eine geologische Rarität ist verzeichnet: das einzige bisher entdeckte bayerische Vulkan-Maar – Zeuge einer Vulkan-Explosion vor 23 Millionen Jahren.



13. August 2009

Umweltmanagement an 4 LfU-Standorten

Das LfU hat an drei weiteren Standorten ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Nach Augsburg (2002) wurden nun erstmals die Dienststellen Kulmbach, Marktredwitz und Wielenbach durch einen externen Umweltgutachter zertifiziert. Das System entspricht den anspruchsvollen Anforderungen einer EG-Verordnung, der sogenannten EMAS-Verordnung.



15. September 2009

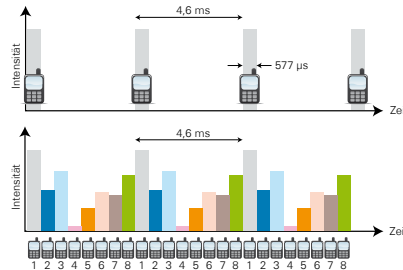
Rohstoff-Erkundung für Weltkulturerbe



Das Regensburger Wahrzeichen, die Steinerne Brücke, kann saniert werden: Geologen des LfU haben in der Nähe von Ihrlersstein geeignete Grünsandsteine gefunden. Die über 300 Meter lange Brücke über der Donau hat durch Umwelt und Verkehr gelitten und die kleinen Steinbrüche, die das Material früher lieferten, sind aufgelassen.

28. September 2009

Elektromagnetische Felder im Alltag



Vom Handy über die Mikrowelle bis zum Induktionsherd – Elektrogeräte erzeugen im Betrieb elektromagnetische Strahlung. Tipps zur Minimierung sowie Informationen über Quellen, den Einsatz und die Wirkung elektromagnetischer Strahlung bietet eine Broschüre, die Umwelt-Experten aus Bayern und Baden-Württemberg gemeinsam erarbeitet haben. Die 1. Auflage mit 12.000 Exemplaren war bereits 2010 vergriffen.

13. Oktober–24. November 2009

Die wunderbare Welt des Wassers

Die Ausstellung „WasserWissen“ der Bundesstiftung Umwelt machte Halt am LfU in Augsburg.



Wie entsteht Hochwasser? Woher kommt unser Trinkwasser? Wie viel Wasser steckt in einer Tomate? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um das Wasser gaben die Stationen zum Ausprobieren und Mitmachen. Schulklassen aus dem Landkreis Augsburg nutzten das pädagogische Rahmenprogramm.

10. November 2009

LfU-Marktredwitz feiert Geburtstag



Zum 10-jährigen Jubiläum der Dienststelle Marktredwitz wurden gleich zwei LfU-Ausstellungen gezeigt: die Geothermieausstellung und die „Geologischen Wanderungen durch Ost- und Nordbayern“. Arbeitsschwerpunkte der hier tätigen Mitarbeiter sind die Kartierung von Geologie und Boden in Ostbayern sowie die Boden- und Gesteinsanalytik.

20. November 2009

Sensationsfund im Lech

Fischexperten des LfU haben bei Untersuchungen zur Gewässerqualität am Lech nahe Gersthofen vier Steingresslinge entdeckt. Die Fischart aus der Familie der Karpfenartigen steht auf der roten Liste gefährdeter Fische und konnte nun nach über 100 Jahren wieder in Bayern nachgewiesen werden.



25. November 2009

10 Jahre Abfallratgeber Bayern

Seit 10 Jahren bietet der Abfallratgeber im Internet für Haushalte und Betriebe kostenfrei Informationen rund um die Entsorgung und Handhabung verschiedener Abfälle. Der Internetauftritt (www.abfallratgeber-bayern.de) wurde pünktlich zum Jubiläum neu gestaltet und erweitert. Die Informationen reichen nun von Müllabfuhrterminen bis hin zu aktuellen Gesetzesänderungen. Das Angebot wird vom LfU und dem bifa Umweltinstitut betreut.



26. November 2009

Messstellen tauschen sich aus

Das LfU gibt die sogenannten Messstellen nach § 26 BImSchG (Bundes-Immissionsschutzgesetz) bekannt. Landratsämter, kreisfreie Städte und Kommunen können diese Stellen beauftragen, um Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Geräuschen und Erschütterungen bei Anlagen zu ermitteln. Mitarbeiter dieser Messstellen für den Bereich Geräusche trafen sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Augsburg.

29. November 2009

100 Jahre Vogelschutz

Seit 1909 gibt es den staatlichen Vogelschutz in Bayern. Mit der Vogelschutzwarte in Garmisch-Partenkirchen koordiniert das LfU heute Artenhilfsprogramme, berät Naturschutzbehörden, Verbände sowie Privatpersonen. Hunderte ehrenamtliche Vogelkundler sind in Monitoring-Programmen wie der Wasservogelzählung tätig und tragen so dazu bei, die Grundlagen für einen modernen Vogelschutz zu schaffen.



2. Dezember 2009

Verwaltung als Partner der Wirtschaft



Mit dem Wettbewerb Innovative Verwaltung 2009 präsentierte die bayerische Verwaltung zum sechsten Mal ihre Leistungen für Innovation und Serviceorientierung. Das LfU war mit drei Projekten dabei: Kampagnen für Energieeffizienz, Planungsleitfaden für Bürogebäude und Infozentrum UmweltWirtschaft.

22. Dezember 2009

Auf dem Weg zum guten Zustand



Die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sind veröffentlicht. Sie geben einen Überblick über die Belastungen in den Flussgebieten und den Zustand der Gewässer und listen Maßnahmen, die notwendig sind, um den guten Zustand von Flüssen, Seen und Grundwasser zu erreichen. Damit ist ein wichtiger Projektschritt abgeschlossen. 2010 startet die Umsetzung der Maßnahmenprogramme.

22. Januar 2010

Das richtige Werkzeug für weniger Flächenverbrauch



Innerörtliche Baulücken und Brachflächen ermitteln und nutzen statt neue Baugebiete auf der grünen Wiese – um kleinen wie großen Städten und Gemeinden den Einstieg in das Flächensparen zu erleichtern, hat das LfU eine Flächenmanagement-Datenbank entwickeln lassen und in einem Modellprojekt erfolgreich getestet. Das bundesweit einzigartige Hilfsmittel steht bayerischen Kommunen nun kostenlos zur Verfügung. Im Laufe des Jahres wurde es in allen Regierungsbezirken den Bürgermeistern vorgestellt und wird inzwischen häufig genutzt.

20. Februar 2010

Wolf in Bayern



Gerissenes Rotwild deutete seit Ende 2009 auf einen Wolf in Bayern hin. Nun konnte genetisch nachgewiesen werden, dass es sich um einen Rüden aus den Südalpen handelt, der sich immer noch in Bayern aufhalten könnte. Mit dem Managementplan für Wölfe und dem

Ausgleichsfonds für Schäden ist Bayern gut darauf vorbereitet. Das LfU koordiniert das Wolf-Monitoring, wertet die Ergebnisse aus und ist Ansprechpartner bei der Bewertung von Nutz- und Wildtierrissen.

8. März und 20. September 2010

Fortbildung: Mobilfunk und Schule

Bei der Aktion „Mobilfunk und Schule“ können Schüler den bewussten Umgang mit dem Handy lernen. Dafür verteilt das LfU kostenlos Lehrmaterial und verleiht sogenannte SAR-Messköpfe für Messungen der Handystrahlung. Damit Lehrer die Materialien im Unterricht einsetzen können, müssen sie an der Fortbildung teilnehmen, die Grundlagen über elektromagnetische Felder und Mobilfunk vermittelt.



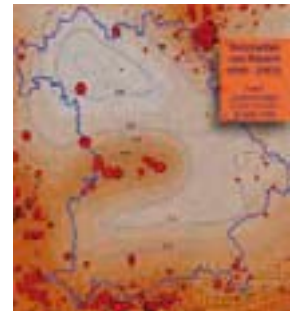
10.–13. März 2010

Üben für den Notfall

Regelmäßige Übungen für den radiologischen und nuklearen Notfallschutz sind notwendig. Das LfU war Mitveranstalter eines mehrtägigen Seminars in Augsburg zur Planung, Durchführung und Auswertung solcher Übungen. Rund 170 Strahlenschutzfachleute für Notfall- und Katastrophenschutz nahmen teil.

18. März 2010

Hofer Umweltdialog



Wie hoch ist das Erdbebenrisiko in Bayern? Warum treten hier Erdbeben auf? Wie stark sind sie? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Auftaktveranstaltung einer neuen Veranstaltungsreihe in Hof. Das LfU will Laien und Fachleute über lokale Umweltthemen informieren. Geplant sind weitere Vorträge unter anderem zu Radon in der Raumluft, Klimawandel und Geothermie.

12. April 2010

Geotop-Inventur in Schwaben



Geotope sind steinerne Zeugen der Erd- und Menschheitsgeschichte. Um sie zu bewahren, werden sie vom LfU bayernweit erfasst. Für Schwaben ist die Zählung nun nach rund drei Jahren abgeschlossen. Den Abschlussbericht „Geotope in Schwaben“ stellte das LfU im Rieskratermuseum in Nördlingen vor. Schwaben bietet 295 geolo-

gische Naturwunder: Verwunschene Höhlen, exotische Findlinge aus der Eiszeit, Gesteine der Ries-Katastrophe und die tief eingeschnittene Breitachklamm gehören dazu.

12. April 2010

1000ste Plakette „Fledermäuse willkommen“

Auf Schloss Thurn im Landkreis Forchheim wurde die 1000ste Plakette „Fledermäuse willkommen“ verliehen. Im Schloss Thurn lebt eine Kolonie von etwa 300 Großen Mausohren. Die Auszeichnung erhalten Institutionen und Fledermausfreunde, die sich im Fledermausschutz engagieren, z. B. für den Erhalt oder die Neuschaffung von Fledermausquartieren. Die Aktion ist Teil des Artenhilfsprogramms Fledermäuse. 14 der 23 in Bayern heimischen Fledermausarten stehen auf der roten Liste der gefährdeten Arten.

22. April 2010

In den Umweltschutz hineinschnuppern

Zum 6. Mal öffnete das LfU die Tore am Girl's Day: In Augsburg informierten sich die Schülerinnen der 7. bis 12. Klasse über die Welt der Kleinlebewesen in Kläranlagen und konnten selber Radioaktivität in der Umwelt messen. In Hof bekamen sie Einblicke in das Bohrprobenarchiv. In



Kulmbach konnten die Mädchen an einer Messfahrt zum Kernkraftwerk Grafenrheinfeld teilnehmen und in Marktredwitz Wasserqualität messen und Gesteine untersuchen. In Wielenbach standen tiermedizinische Untersuchungen an Fischen auf dem Programm.

26. April 2010

Vortragsreihe Umweltschutz heute

Bereits zum dritten Mal startete die gemeinsame Vortragsreihe von LfU und Uni Augsburg „Umweltschutz heute – Erfolge, Probleme, Perspektiven“. Studenten und alle weiteren Interessierten konnten sich über aktuelle Schwerpunkte des Umweltschutzes informieren. Die Themen reichten von Wildtiermanagement über Landschaftsumgestaltungen bis hin zu Radioaktivität und Strahlenschutz.

7. Mai 2010

Uraufführung Goodbye Nordpol

EUKITEA, ein internationales Theaterhaus in Diedorf bei Augsburg, hat mit fachlicher Begleitung des



LfU ein Theaterstück für Jugendliche entwickelt, das Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Globalisierung verknüpft. Die Reise durch verschiedene Kontinente sensibilisiert die Zuschauer für Umweltthemen und motiviert sie, selbst Verantwortung zu übernehmen. Das Stück wurde von der UNESCO als offizielles UN-Dekadenprojekt zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und erhielt den „KUMAS-Sonderpreis 2010“.

1. Juni–31. August 2010

Radel-Rekord



Die LfU-Mitarbeiter sind in diesem Jahr wieder eifrig geradelt: Das LfU hat gleich mit mehreren Dienststellen an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen. An den beiden größten Standorten – Augsburg und Hof – haben insgesamt 33 Teams à 4 Leute mitgemacht. Die Augsburger haben mit 50.000 km sogar den Höchststand seit Beginn der Teilnahme (2002) erreicht. Die Aktion ist eine Initiative des ADFC und einer Krankenkasse und soll motivieren, im Alltag mehr Rad zu fahren.

6. Juni 2010

Umwelttag in Hof

„Energie und Umwelt“ war das Motto des 14. Hofer Umwelttags. 3.000 Besucher nutzten die Messe, um sich über heimische Tier- und Pflanzenwelt und Trinkwasserschutz, die neue Biogasanlage und vieles mehr zu informieren. Am Stand des LfU ging es um umweltschonenden Energieverbrauch und Mobilfunk.



aus Alge und Pilz – können sensibler auf Veränderungen des Klimas reagieren als Pflanzen.

26. Juli 2010

Umweltanalytik wird in Augsburg gebündelt



Mit der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des LfU-Augsburg rückt die Zusammenlegung der Umweltanalytik der Standorte München und Augsburg an einem Ort näher. Das neue Gebäude soll bis 2012 bezugsfertig sein und wird Hightech-Labore und Büros für 80 Mitarbeiter bieten.

27. Juli 2010

Flechten zeigen Klimawandel

Das LfU hat ein neues Projekt zur Wirkung des Klimawandels auf die Vegetation in Bayern gestartet. An 25 Standorten werden Wachstum und Artenzusammensetzung von Flechtengesellschaften untersucht. Flechten – Lebensgemeinschaften

30. Juli 2010

Tag der offenen Tür am LfU

Einen Tag lang öffnete das LfU-Augsburg seine Pforten für die Öffentlichkeit. Bürger und Schulklassen konnten sich bei Vorträgen, Führungen, Mitmach-Aktionen und Informationsständen über die Arbeit des LfU informieren. Die Fachleute standen Rede und Antwort zu Abfall, Analytik, Boden, Geologie, Klima, Lärm, Luft, Natur, Strahlung, Wasser und vielem mehr.



4. August–7. Oktober 2010

Klima & Co. on Tour

Woher kommt unsere Energie? Wie funktionieren Klimawandel und Treibhauseffekt? Was hat CO₂ mit Energie zu tun? Antworten auf diese Fragen gibt die interaktive Wanderausstellung Klima & Co. Die Leih-Ausstellung des LfU ist für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene konzipiert.

Die vierte Station 2010 war das Walderlebniszentrum Ziegelwies bei Füssen. Zahlreiche Schulklassen und Besucher informierten sich dort, wie CO₂ die Temperatur auf der Erde beeinflusst, woher CO₂ stammt und wie der Einzelne den CO₂-Ausstoß reduzieren kann.

1.–2. September 2010

Internationale Hochschulkontakte

Ein LfU-Mitarbeiter und Dozent an der Hochschule Augsburg sowie ein Professor der Hochschule machten einen Antrittsbesuch mit Vorträgen bei der Tallinna Tehnikakõrgkool in Estland. Anlässlich einer Vortragsreihe war 2009 auf Initiative des LfU eine Kooperation beider Hochschulen auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft zustande gekommen. Ab 2011 läuft der Austausch von Studenten und Dozenten. Die Esten sollen dabei auch Einblick in die praktische Arbeit des LfU gewinnen.

10.–12. September 2010

Bayerns Unterwasserwelt hautnah

Seltene heimische Fischarten präsentierte das LfU bei der Aktion „Von Nasen, Frauenerflingen und Himmelsguckern – Bayerns Fische live“ auf der Landesgartenschau in Rosenheim.



In den Aquarien konnten die Besucher 14 wenig bekannte Fischarten aus der Nähe betrachten, wie den Steingressling, „Himmelsgucker“ genannt, der über 100 Jahre lang als ausgestorben galt und 2009 erstmals im Lech wiedergefunden wurde.

20. September 2010

Überschwemmungsgefahr online erkennen



Der „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete“ (IÜG) des LfU wurde überarbeitet. Über diesen interaktiven Kartendienst können sich Gemeinden, Planer sowie Bürgerinnen und Bürger via Internet zu Überschwemmungsgefahren in ihrer Region informieren. Der Kartendienst ergänzt die bereits bestehenden Angebote wie den Hochwassernachrichtendienst.

23. September 2010

Was tut sich bei Deponien?

Wie ist die Situation in Bayern nachdem am 15. Juli 2009 die neue Deponieverordnung in Kraft getreten ist? Reichen die Deponievolumina aus? Dieser Frage gingen die Teilnehmer des Deponieseminars 2010 nach. Das LfU informierte außerdem über rechtliche Änderungen, Anforderungen für Abfallerzeuger und

Deponiebetreiber, Zulassungen für Bauteile in Deponien und weitere aktuelle Themen aus dem Bereich Deponien.

26. September 2010

25 Jahre Fledermaus-Monitoring

Seit 1985 gibt es – nach einem massiven Rückgang der Fledermäuse – in Bayern zwei Koordinationsstellen für Fledermausschutz. Sie beobachten die Entwicklung der Bestände, kontrollieren die wichtigsten Quartiere und stoßen Schutzmaßnahmen an – erfolgreich wie die Bilanz nach 25 Jahren zeigt: Viele Bestände haben sich erholt, mehrere Arten konnten aus der Roten Liste entlassen werden. Zu diesem Anlass fand in Weißenburg eine Tagung mit etwa 200 Fledermausschützern aus ganz Bayern statt.



27. September 2010

Klimafreundliche Biomasse-Nutzung

Die Bioenergienutzung in Bayern nimmt zu, denn die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Strom, Wärme, Mobilität. Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. die Luftqualität) bleiben aber nicht aus. Mit dem Projekt „Immissions- und Klimaschutz bei der energetischen Biomassenutzung“ engagiert sich das LfU daher

in den nächsten drei Jahren bei der energie- und klimaeffizienten Nutzung von Biomasse mit mehreren Projekten. Schwerpunktthemen sind biogene Festbrennstoffe, Pflanzenöle, Biogas und biogene Kraftstoffe.



1. Oktober 2010

Neue Aufgabe am LfU

Das LfU-Hof hat mit dem Projekt „Technologietransfer Wasser“ (TTW) eine neue Aufgabe übernommen. Das TTW unterstützt bayerische Unternehmen aus der Wasserbranche im internationalen Geschäft und war bisher am Wasserwirtschaftsamt Hof angesiedelt.

4.–5. Oktober 2010

LfU bildet Behörden fort

Einmal im Jahr organisiert das LfU eine Tagung für die Umweltschutzingenieure der Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen damit diese bei allen Fragen rund um Luftreinhaltung, Lärmschutz und Abfallwirtschaft stets auf dem neuesten Stand sind. Auf dem diesjährigen Programm standen unter anderem Gerüche landwirtschaftlicher Anlagen, Biogasanlagen, Lärmschutz bei Open-Air-Veranstaltungen, Schallschutz bei Wärmepumpen und die Entsorgung von Rückständen mit natürlicher Radioaktivität.

5. Oktober 2010

Film zum Umweltmanagement



Das LfU präsentierte in München den Motivationsfilm „Umweltmanagement – Weil’s um die Wurst geht“. Idee und Konzeption entstanden gemeinsam mit einem Forum aus Behörden- und Wirtschaftsvertretern, das im Rahmen des Umweltpakts Bayern (www.umweltpakt.bayern.de) regelmäßig tagte. Ziel ist es, Unternehmen die Idee des systematischen Umweltschutzes zu vermitteln, Vorurteile zu entkräften und Vorteile zu zeigen. Der Film steht im Infozentrum UmweltWirtschaft zur Verfügung (www.izu.bayern.de).

11.–16. Oktober 2010

Rotschlamm-Katastrophe in Ungarn



Nach dem Dammbbruch eines Absetzbeckens bei einer Aluminiumfabrik in Westungarn kämpften Katastrophen- und Umweltschützer gegen die Schäden, die durch die Überflutung mit rund einer Million

Kubikmeter ätzendem Bauxit-Rotschlamm angerichtet wurden. Ein Expertenteam der EU unterstützte die ungarischen Behörden bei der Bewältigung der Umweltkatastrophe. Dem Team gehörte auch ein Chemiker des LfU an.

15. Oktober 2010

Kommunaler Umweltschutz – gewusst wie!

Bauleitplanung und Lärmschutz, Biotoppflege, Gewässerunterhalt und Klimaschutz, Beratung von Bürgern und Unternehmen – die Umweltaufgaben der bayerischen Kommunalverwaltungen sind vielfältig. Um gerade kleinere Gemeinden zu unterstützen, bietet das LfU mit dem neuen Internetauftritt Umwelt-Kommunal (www.lfu.bayern.de/kommunen) aktuelle Informationen und Konzepte für die Praxis – insbesondere zum Klimaschutz.

27. Oktober 2010

Auszeichnung für „Schwäbische Kohle“



Mit dem Projekt „Bayerns schönste Geotope“ werden die 100 bedeutendsten geologischen Bildungen in Bayern der Öffentlichkeit vorgestellt. Als 92. Geotop hat das LfU die Schieferkohle am Uhlenberg im Landkreis Augsburg in die Liste aufgenommen. Schieferkohle – das seltene Überbleibsel einer warmen

Epoche in einer langen Eiszeit – besteht wie Torf aus abgestorbenen Pflanzenresten, die durch überlagernde Schotter oder Gletschereis zusammengepresst wurden.

29.–30. Oktober 2010

LfU auf Münchner Mineralientagen

Auf Europas bedeutendster Messe für schöne Steine, Mineralien und Fossilien stellte das LfU – wie schon in den Vorjahren – sein umfangreiches Angebot von Karten und Schriften zur Geologie von Bayern vor. Mit der Ausstellung „Von Unterfranken ins Oberallgäu“ präsentierte das LfU heuer außerdem den dritten und letzten Teil der „Geologischen Wanderung durch Bayern“. Dabei konnten die Besucher auf echten Natursteinen durch die Regionen Bayerns wandern und ganz nebenbei etwas über die Erdgeschichte lernen.

3. November 2010

Neues Chemikalienrecht

Neue Regelungen im Chemikalienrecht wie die europäische Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) betreffen auch die bayerischen Behörden, die Anlagen genehmigen. Die LfU-Tagung zum Thema REACH und anlagenbezogener Vollzug informierte über Auswirkungen und Umsetzung der neuen Regelungen, vermittelte Hintergrundwissen und bot Gelegenheit, offene Fragen zu diskutieren.